

RUB_12: Modul 3: Zertifikat Diversität und Gender

Basisdaten	
Veranstaltungstitel	Fit für heterogene Klassen durch szenarioorientiertes Lernen https://vvz.ruhr-uni-bochum.de/campus/all/event.asp?objguid=NEW&from=vvz&gguid=0xBA19B94C0BC64CB5877F44E3D885D570&mode=own&tguid=0x32F038F554334DC3AB9024E476ECAE2E&lang=de
LV-Nummer:	050597
SWS	4
Dozent/in:	Dr. Lisa Berkel-Otto
Anbietende Einrichtung	Philologie
Anbietende Universität	RUB
Themenfeld/er*	b) Repräsentation / Produktion von Differenz c) Erfahrungsräume / Positionierungen / widerständiges Wissen
TN-Plätze:	6 /20
Tag / Zeit:	Do, 10-14 Uhr, (asynchron und synchron): 2-wöchentlich ab dem 16.04.2026 Termine (vorläufig): 16.4., 23.4, 7.5., 21.5., 11.6., 25.6., 9.7., 23.7.
Raum:	Zoom
Anmeldezeitraum:	04.02.2026, 17.59 Uhr – 05.04.2026, 23.59 Uhr Studierende der RUB: eCampus Studierende der TU Dortmund und der Universität Duisburg-Essen: https://www.uaruhr.de/storages/uar/r/dokumente/formular_antrag_auf_zulasung_zu_lehrveranstaltungen_in_der_ua_ruhr_07_11_2017.pdf Melden Sie sich per Mail an ecampus-optionalbereich@rub.de in dem genannten Zeitraum mit dem Antragsformular an. Sie erhalten nach Ablauf der Frist die Information, ob Sie einen Platz im Modul erhalten.
Termin der 1. Sitzung:	16.04.2026
Prüfungstermin:	Die Prüfungsleistung wird studienbegleitend erbracht.
Arbeitsaufwand:	Die Präsenzzeit beträgt insgesamt mindestens vier zweistündige Einzelsitzungen plus mindestens vier jeweils vierstündige Blocksitzungen, die jeweils durch Lektüre und Aufgabenbearbeitungen vor- und nachzubereiten sind. Das Modul findet in Form von Einzel- und Blocksitzungen synchron und asynchron statt und beinhaltet neben vor- und nachbereitender Lektüre und einzelnen praxisorientierten Aufgaben die Bearbeitung eines selbst gewählten Themas bzw. Falls.
Zusammensetzung der Modulteilnote:	Die Modulnote selbst setzt sich zusammen aus: - Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen - Lektüreaufgaben - Materialerprobungen - Teilnahme an der Simulationssitzung - Der Bearbeitung einem Fallszenarios aus einer der Heterogenitätsdimensionen
Inhalt	
Im Zuge von Migrations- und Fluchtbewegungen zeigen sich in der Gesellschaft und hier insbesondere im schulischen Bereich und mit Blick auf heterogene Lerngruppen unterschiedliche Herausforderungen. Um auftretende Konflikte, die im Rahmen bekannter Heterogenitätsdimensionen (Religion, Sprache, Gender etc.) entstehen können, anzunehmen und auszuhalten, zu codieren, zu lösen oder sogar zu vermeiden und die eigene Rolle als Lehrkraft zu reflektieren, werden Informationen, Wissen und ein Pool von Handlungsmöglichkeiten sowie eine handlungsorientierte Vorbereitung benötigt. Eine Sensibilisierung für Vielfalt erscheint dabei unverzichtbar. Ziel des Moduls ist es demnach, Studierende auf praktische und reale Handlungssituationen im späteren Berufsalltag vorzubereiten, somit Handlungskompetenz anzubahnen und für Vielfalt zu sensibilisieren. Dafür wird die	

RUB_12: Modul 3: Zertifikat Diversität und Gender

Methode der Szenarioorientierung genutzt, d. h. authentische Fälle aus der schulischen Praxis (z. B. Sprachverbote auf Schulhöfen) werden anhand von Videovignetten und Fallanalysen bearbeitet. Das Modul ist in zwei Teile aufgegliedert. Im ersten Teil, dem Theorieteil, werden Grundlagenkenntnisse zu verschiedenen Heterogenitätsdimensionen vermittelt. Der zweite Teil, der Praxisteil, besteht aus anwendungsorientierten Fallanalysen, dem Einsatz von Videovignetten sowie Gesprächssimulationen auf Basis des szenarioorientierten Lernens.

Im Theorieteil ermöglichen Expert*innenbeiträge unterschiedlicher Fachgebiete (Religionswissenschaften (insb. Islamwissenschaften), Kulturstudien, Gender Studies etc.) einen multiperspektivischen Blickwinkel auf heterogene Lerner*innengruppen einnehmen zu können.

Im Praxisteil werden echte Gesprächssimulationen (bspw. zu Konfliktfällen) mit den Studierenden durchgeführt.

Lernziele

Lernziele Modulteil:

Die Studierenden

- sind sensibilisiert für verschiedene Heterogenitätsdimensionen (Sprache, Kultur, Gender etc.) betreffende Herausforderungen in heterogenen Klassen.
- sehen Heterogenität als Normalfall an.
- verfügen über Grundlagenwissen über verschiedene Heterogenitätsdimensionen, um Stereotype in Sprache und Sprachvermittlung zu erkennen und aufzubrechen.
- erlangen ein Verständnis für authentische Fälle im Klassenzimmer.
- lernen Fallanalysen zu decodieren.
- haben Einblicke in Möglichkeiten und Grenzen des szenarioorientierten Lernens.

Voraussetzungen

Das Modul eignet sich für Studierende aller Fächer ab dem dritten Fachsemester B.A. Des weiteren empfehlen wir den erfolgreichen Abschluss des DSSZ-Moduls.

Literatur

Beispiellektüre

Berkel-Otto, L. (2024). Simulationen im lehrkräftebildenden Modul „Fit für Heterogenität durch szenarioorientiertes Lernen“: Ein Theorie-Praxis-verzahnendes Konzept zum Kompetenzaufbau in der DaZKom-Facette" Umgang mit Heterogenität". *Herausforderung Lehrer*innenbildung-Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion (HLZ)*, 7(2), 32-46. <https://doi.org/10.11576/hlz-5376>